

Pfarrei Hl. Jakobus der Ältere und Pfarrei Hl. Veronika

Eschringen: Laurentiuskapelle

Sonntag, 27. September 2026, 17.00 Uhr

Führung: Geschichte und Kunstschatze der historischen Laurentiuskapelle

Mittwoch, 30. September 2026, 19.00 Uhr

„Ein ziemlich verrücktes Leben“ - Franziskus von Assisi: vom Kaufmannssohn zum Wanderprediger

Vortrag (mit Bildern) und Diskussion über den heiligen Franz von Assisi aus Anlass des 800sten Todestages (+ 03.10.1226)

Franziskus wurde in eine betuchte Kaufmannsfamilie in Assisi hinein geboren. Als designierter Nachfolger seines Vaters im Geschäft erhielt er eine gute Schulbildung und führte ansonsten das flotte Leben eines privilegierten jungen Mannes aus reichem Hause. Sein eigener Traum von einem Leben als Ritter scheiterte kläglich an der rauen Realität bei seinem Einsatz im Krieg gegen die Nachbarstadt Perugia: Er geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde krank. Diese ernüchternde Erfahrung stürzte ihn in eine Lebenskrise, in der sich sein Leben in jeder Hinsicht auf den Kopf stellte. Die Wende, die er vollzog, war so radikal, dass viele ihn als einen Verrückten, ja als einen Narren bezeichneten. Zwar zog sein Lebensmodell äußerster Armut und Zuwendung zu den Armen auch enorm viele Menschen an, und seine Bewegung bereitete sich schon zu seinen Lebzeiten rasant in ganz Europa aus. Doch ebenso rasch zeigte sich, dass bereits unter seinen frühen Anhängern sein Ansatz kaum in der ihm eigenen Radikalität zu leben war. Doch sein Orden und seine „franziskanische Bewegung“ dauern bis heute an. Bereits zwei Jahre nach seinem Tod, der sich am 3. Oktober zum 800sten Mal jährt, wurde er heiliggesprochen. Bemerkenswert ist auch, dass sich erst nach mehr als 780 Jahren erstmals ein Papst nach ihm benannt hat. Was Franziskus besonders ausmachte, legte er selbst in seinem Testament und besonders in seinem berühmten „Sonnengesang“ nieder, der kurz vor seinem Tod entstand.

Der Papst, der seinen Namen annahm, Papst Franziskus (+ 2025) sagt über ihn: Er „ist für mich der Mann der Armut, der Mann des Friedens, der Mann, der die Schöpfung liebt und bewahrt.“

Wer ist dieser Franziskus von Assisi, was zeichnet ihn aus und was macht ihn zu einem Vorbild für einen Papst und für Menschen des 21. Jahrhunderts?

Bei beiden Veranstaltungen:

Referentin: Gertrud Fickinger, Theologin - Hinweis: nicht barrierefrei, Spende erbeten
in Kooperation mit dem Kapellenverein Eschringen

Ensheim: Donnerstag, 01. Oktober 2026, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Seniorenachmittag

Eschringen: Treffpunkt Kapelle, Donnerstag, 08. Oktober 2026, 18.30h

Der berühmte Clown Grock erhält eines Tages einen Brief, der voll ist von falschen Behauptungen und schlimmen Beschuldigungen. Seine Freunde raten ihm, den Absender des Briefes zu verklagen. Auch ein Clown könne ja nicht immer nur lustig sein. Aber Grock

winkt ab. „Ich möchte das anders regeln“, sagt der Clown. Er schickt den Brief zurück an den Absender und schreibt dazu: „Diesen unverschämten Brief habe ich bekommen. Ich schicke ihn nun an Sie, damit Sie wissen, dass irgendjemand in ihrem Namen beleidigende Briefe verschickt. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Clown Grock.“

Ich muss gestehen, ich fühle mich bei dieser Geschichte ein wenig an unseren Treffpunkt Kapelle erinnert, denn auch ihm wird hinter vorgehaltener Hand das ein oder andere nachgesagt. Trotz insgesamt guter Besucherzahlen vermissen wir vor allem die Menschen aus unserem Heimatort, für die diese Veranstaltungsreihe ursprünglich als zusätzliches Angebot gedacht war. Wir würden uns daher wünschen, wenn beim nächsten Termin ein paar Mutige sich durch die Gerüchteküche nicht von einem Besuch abhalten lassen. An diesem 08.10.26 wollen wir uns nämlich anschauen, was die Bibel zum Thema „alt“ und „neu“, „früher“ und „heute“ zu sagen hat. Vielleicht sehen wir uns ja an diesem Abend. Wir würden uns jedenfalls freuen.

Gerhard Vogelgesang

Ensheim: Die Pfarrei sammelt Lebensmittelspenden zu Erntedank

In Ensheim werden auch in diesem Jahr zu Erntedank Lebensmittelspenden für die Wärmestube in Saarbrücken gesammelt. Die Spenden können ab Montag, 12. Oktober bis zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 18. Oktober, 9 Uhr abgegeben werden.

In dieser Woche können im Pfarrbüro Ensheim zu den üblichen Öffnungszeiten oder alternativ bei Familie Schneider, Hauptstraße 79, 66131 Ensheim die Lebensmittelspenden abgegeben werden. Entweder in die Kiste in der Einfahrt legen oder einen Termin vereinbaren (Tel. 06893/5699). Bitte nicht mehr, wie in den letzten Jahren in die Kirche legen, da im vorigen Jahr ein Teil der Spenden von Unbekannten aus der Kirche entfernt wurden. Die Spenden werden anschließend zur Wärmestube nach Saarbrücken gebracht. Dort wird Hilfsbedürftigen die Möglichkeit geboten ein Frühstück und/oder ein Mittagessen in einer warmen Stube einzunehmen. Für viele Menschen ist die Wärmestube „lebenswichtig“. Sie können alles spenden, was noch eine Zeit lang ungekühlt gelagert werden kann. Die Menschen in der Wärmestube sind für alles dankbar. Auch gut erhaltene Schlafsäcke, Isomatten oder Hygieneartikel sind willkommen.

Ensheim: Klangreise mit Gong

Wir sind jetzt wieder im Herbst und gehen in die dunkle Jahreszeit. Das ist wieder die Zeit um bei einer Traumreise mit Klangschalen und Gong richtig gut zu entspannen. Dazu lädt die KEB Saarpfalz und die Pfarrei Heilige Veronika Ensheim ein. Wegen der starken Resonanz bei den letzten Malen, bieten wir wieder drei Termine für die identische Klangschalenveranstaltung an. Aktuell sind am Mittwoch, den 14.10.2026 und am Donnerstag, den 15.10.2026 noch Plätze frei. Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Pfarrheim Ensheim, Schwester-Gottfrieda-Straße 7 statt. Die Referentin ist Frau Jutta Klein. Der Preis beträgt 10 Euro. Bitte wieder eine Isomatte oder ähnliches, sowie eine Decke und warme Socken mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen bevorzugt per E-Mail unter michael.schneider@wp3.de oder telefonisch unter 06893/5699.